

## **FVB - VOLLVERSAMMLUNG 2016**

**Ergebnisniederschrift** über die 48. ordentliche Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. am 24. Mai 2016 im Restaurant Dorfkrug, Otisstr.40, 13403 Berlin (Reinickendorf)

### **TOP 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der anwesenden Stimmberechtigten, Feststellung der Beschlussfähigkeit der Vollversammlung, Ehrungen**

Der 1.Vorsitzende Uwe Tronnier eröffnete um 19.05 Uhr die Vollversammlung (VVS). Zur Vollversammlung wurde gemäß § 8.4 der Satzung der FV Bowling frist- und formgerecht eingeladen. Sie war somit gem. § 8.5 der Satzung beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung gab es keine Einwände. Die Zahl der Stimmberechtigten wurde mit 29 festgestellt. Als Ehrengäste wurden begrüßt:

Wolfgang Müller	-	Präsident Betriebssportverband Berlin
Christian Kaczmarek	-	Präsident BBV
Wolfgang Haß	-	Sportdirektor BBV
Jürgen Wallström	-	1.Seniorenwart BBV
Detlef Giedeck	-	2.Seniorenwart BBV
André Hähnel	-	BC Schillerpark
Andreas Christmann	-	BC Schillerpark
Daniel Oehme	-	Berolina – Bowling

Die Anwesenden erhoben sich zu Ehren der Verstorbenen von den Plätzen. Stellvertretend für alle Verstorbenen wurden Karl-Heinz Cohrs, Dr. Herbert Dürrwächter, Peter Ernst, Jörg Kippel, Peter Kühne und Bernd Müller genannt.

Im weiteren Verlauf der Versammlung zeichnete Wolfgang Müller, Präsident des Betriebssportverbandes Berlin (BSVB), Peter Fock, Angela Obidzinski, Hubert Obidzinski und Heinz-Jürgen Pohl für ihre Verdienste um den Betriebssport in Berlin mit der goldenen Ehrennadel des BSVB aus.

### **TOP 2: Ergebnisniederschrift der 47. ordentlichen Vollversammlung der Fachvereinigung Bowling e.V. vom 15. Juli 2015**

Das Protokoll der 47. ordentlichen Vollversammlung vom 15. Juli 2015 wurde ohne Aussprache einstimmig angenommen.

### **TOP 3: Berichte**

#### **a) Vorstand**

Im mündlichen Bericht des Vorstandes verwies Uwe Tronnier zunächst auf die schriftlich vorliegende Stellungnahme in der FVB-Intern und begrüßte danach die neue BSG Kanold 2011 e.V. Er ging danach auf die weiterhin leicht rückläufigen Mitgliederzahlen ein. Am Tag der Vollversammlung waren 2.658 Personen in 161 BSG ´en in der FVB gemeldet. 5 BSG ´en hatten sich im Laufe der letzten Saison abgemeldet. Nicht alle Spielerinnen und Spieler haben sich (z.T. aus Altersgründen) eine neue BSG gesucht.

Der 1.Vorsitzende dankte Petra Krahl für die geleistete Arbeit sowie allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der FV Bowling für die stets vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er betonte ferner das unverändert gute Verhältnis zu BSVB und BBV. Im Rückblick ging er auf die 46. BEC 2016 in Bologna, das 44. Internationale Städteturnier in Basel sowie im Ausblick auf die 18. DBM in Hamburg, die 5. DBM im Trio 2017 in Münster sowie die 11.DBM Doppel/Mixed 2017 in Berlin ein.

## **b ) Ausschüsse**

Horst Pein berichtete, dass es im Meldeausschuss keine Besonderheiten gegeben habe. Im Rechts- bzw. Berufungsausschuss mussten keine Anträge verhandelt werden. Marko Bromann ging in seinem ergänzenden mündlichen Bericht des Sportwarts insbesondere auf die aktuellen Wettbewerbe der FVB ein und bemängelte die hier und da eher durchschnittlichen Meldezahlen. Die erste Fassung des FVB/BBV-Terminplans liegt so früh wie bisher nie vor. Dies bedeutet aber auch, dass es noch die eine oder andere Änderung geben kann, da der BBV von internationalen und nationalen DBU-Terminen abhängig ist. Der Sportwart erwähnte auch noch einmal die umfangreiche Diskussion über die ursprünglich geplante Ligareform und bedankte sich beim Sportausschuss für die gute Zusammenarbeit.

## **c) Kassenbericht**

Der Kassenbericht lag bereits schriftlich vor, Ergänzungen gab es nicht.

## **d) Kassenprüferbericht**

Stefan Terkowski verlas den Kassenprüferbericht, in dem die Kassenprüfer dem Vorstand und seinem Schatzmeister eine stets ordnungsgemäße Kassenführung ohne jegliche Beanstandungen bescheinigen und der Vollversammlung die Entlastung des Vorstandes empfehlen.

## **TOP 4: Aussprache zu den Berichten**

Es gab keine Fragen zu den Berichten.

## **TOP 5: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015**

Der BSVB-Präsident Wolfgang Müller übernahm mit dem Einverständnis der Versammlung diesen Punkt und stellte nach einem Dank an den Vorstand den Antrag auf Entlastung. Der FVB - Vorstand wurde durch die Vollversammlung für das vergangene Geschäftsjahr mit 29 Ja - Stimmen einstimmig entlastet. Uwe Tronnier bedankte sich für das dem Vorstand ausgesprochene Vertrauen.

## **TOP 6: Wahlen**

Einleitend dankte der 1.Vorsitzende Fred Kienemann für seine langjährige Arbeit im Meldeausschuss. Fred kandidierte nicht wieder. Danach ging er zu den Wahlen über. Alle danach folgenden Wahlen wurden mit dem Einverständnis der Versammlung offen und in Blockwahl (siehe auch § 8 Nr. 9 und 10 der Satzung der FVB) durchgeführt. In jedem Wahlgang gab es 29 Stimmberechtigte. Alle Wahlen erfolgten einstimmig.

Es wurden gewählt:

- a) Sportausschuss:  
Detlev Fischer, Daniel Hardtke, Uwe Krahl, Andreas Marhold und Heiko Schulz
- b) Meldeausschuss:  
Alfred Günther, Rainer Neuendorf, Daniel Oehme und Horst Pein
- c) Rechtsausschuss:  
Helmut Arndt, Jürgen Eigner und Detlef Giedeck
- d) Berufungsausschuss:  
Christian Baier, Wilfried Fuchs und Jürgen Wolter
- e) Nachwahl Kassenprüfer:

Durch den Tod von Karl-Heinz Cohrs wurde die Nachwahl eines Kassenprüfers für ein Jahr erforderlich. Detlef Sommer erklärte sich bereit, das Amt zu übernehmen und wurde mit 29 Stimmen einstimmig gewählt.

## **TOP 7: Anträge**

- a) auf Änderung der Satzung lagen nicht vor
- b) auf Änderung des § 4.3.1 der Sportordnung

Der Antrag der BSG R.S.-Team wurde nach intensiver Diskussion an den Sportausschuss weitergegeben, da er in der jetzt vorliegenden Form - insbesondere im Hinblick auf die Situation in den unteren FVB-Ligen - nicht zustimmungsfähig war. Im Sportausschuss soll im Benehmen mit dem Antragsteller ein abstimmungsfähiger Antrag zur Vollversammlung 2017 erarbeitet werden, der die Belange **aller** Ligen in der FVB berücksichtigt. Im Zuge der Diskussion dieses Antrags wurden u.a. auch Themen wie die unzureichende Ausfüllung von Spielzetteln, Verwendung von „Spitznamen“, Ansetzung von mehreren Teams aus einer BSG in einer Liga zu Beginn der Saison und nicht an den letzten Spieltagen (dies gilt insbesondere für die Spielpläne der Hallen) sowie die generelle Frage der Anzahl von Mannschaften einer BSG in einer Liga angesprochen.

- c) Sonstige Anträge und Dringlichkeitsanträge lagen nicht vor.

## **Top 8: Haushalt 2017**

Der Antrag des FVB - Vorstandes, den Jahresbeitrag unverändert bei 24,00 € pro Person zu belassen, wurde von den Delegierten der Vollversammlung ohne weitere Aussprache einstimmig ( 29 Ja – Stimmen ) gebilligt. Eine Umlage wird nicht erhoben.

Weitere Beschlüsse mit Auswirkungen auf den Haushalt wurden nicht getroffen.

Der Haushaltsplan 2017 wurde mit 29 Ja – Stimmen bei einer Enthaltung einstimmig angenommen

## **Top 9: Verschiedenes**

Marko Bromann berichtete, dass die gesamte Sportplanung für 2016 / 2017 weitestgehend schon jetzt abgeschlossen ist. Die Sportwartesitzung wird voraussichtlich am 24. August 2016 stattfinden. Die Stadtliga startet am 12. September, die Oberligen starten am 19. September und die Bezirksligen am 13. September 2016.

Auf Nachfrage wurde noch einmal daraufhin gewiesen, dass das Vor- bzw. Nachspielen in allen Ligen strengen Regeln unterliegt. Insbesondere können und dürfen halleninterne Regelungen der FVB-Sportordnung nicht widersprechen. Bei Terminabweichung muss rechtzeitig das Einverständnis des Ligenverantwortlichen / Hallenleitung **und** des jeweiligen Gegners eingeholt werden.

Helmut Arndt wies auf 20 Jahre Internet hin - wer hätte schon bei Beginn diese Entwicklung vorhersehen können ? Eine ähnliche Entwicklung deutet sich bei den sozialen Medien als ergänzende schnelle Information zur Homepage an.

Uwe Tronnier wies auf die bevorstehenden ersten Weltspiele des Betriebssports hin und sieht darin ein weiteres Angebot für interessierte Betriebssportler. Über 1.100 deutsche Teilnehmer werden sich die Premiere auf Mallorca nicht entgehen lassen, wobei im Bowling durch die geringe Bahnkapazität (8 Bahnen-Anlage) nicht allzu viele Teams starten werden.

Der 1. Vorsitzende schloss die Vollversammlung um 20.30 Uhr.

Uwe Tronnier  
1.Vorsitzender

Anita Tronnier  
stellvertretende Schatzmeisterin  
- für die Niederschrift -